

# MONTAGEANLEITUNG

## SIPHON TYP AK-SAUGSEITE (AK-S)

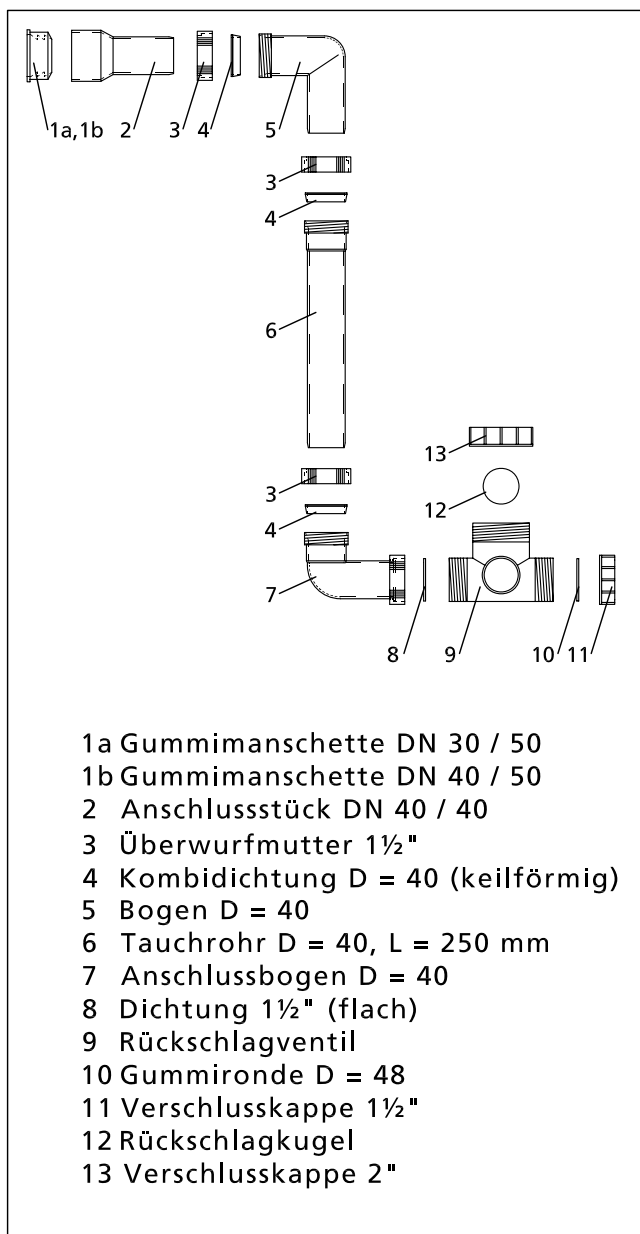
Art. Nr.: KS 2000-001 (weiß)

Art. Nr.: KS 2000-004 (transparent)

### Beschreibung

1. Um einen störungsfreien Wasserablauf zu gewährleisten und Ansaugung von Falschlufft zu vermeiden, ist der Kondensatablauf und andere Entwässerungsstellen mit je einem Siphon anzuschließen. Jeder Siphon muss frei über einem Trichter münden.
2. Der AK-S Siphon ist nur zur Entwässerung von Unterdruckbereichen geeignet. Er füllt sich selbständig und verhindert das Leersaugen bei Druckstößen.
3. Die max. wirksame Höhe des Standrohres aus Bogen (5) und Tauchrohr (6) beträgt 300 mm (Bild 1). Somit ist im Gerät am Entwässerungsstutzen ein max. Unterdruck von ca. 2.900 Pa zulässig. Bei geringerem Unterdruck kann die Tauchrohlänge (6) entsprechend gekürzt werden (Tabelle 2).
4. Eine geringere Bauhöhe kann auch durch Schrägstellung des Standrohres erreicht werden (Bild 3).
5. Der Abstand zwischen Einlaufmitte des Siphons und Fussboden muss  $\geq R$  (min. 140 mm) sein (Bild 4).
6. Der Einlauf zum Siphon erfolgt über einen der beiden Gewindeanschlüsse (1½") des Rückschlagventils (9). Der nicht belegte Gewindeanschluss ist mit der Gummironde (10) und der Schraubkappe (11) zu verschliessen.
7. Der Anschluss des Siphons an den Entwässerungsstutzen erfolgt über das mitgelieferte Anschlussstück (2) und einer der beiden Gummimanschetten (1a oder 1b). Kondensatabläufe mit dem Durchmesser 40 mm werden direkt mit der Quetschverschraubung des Bogens (5) angeschlossen.
8. Eine Ablaufverlängerung kann mit einem zweiten Tauchrohr (6) hergestellt werden. Im Bedarfsfall bitte gesondert bestellen.
9. Bei den Leitungen zwischen Siphon und Auslaufstelle ist auf ausreichende Be- und Entlüftung, Durchmesser und Gefälle gemäß den Richtlinien der Sanitärtechnik zu achten. Der Ablauf darf nicht unmittelbar mit einer Abwasserleitung verbunden werden, sondern muss frei auslaufen können.
10. Im Bedarfsfall kann der Siphon über die Verschlusskappe (11) entwässert werden.

**Achtung:** Beim späteren Schließen der Schraubkappe Dichtung (10) wieder einlegen.



- 1a Gummimanschette DN 30 / 50
- 1b Gummimanschette DN 40 / 50
- 2 Anschlussstück DN 40 / 40
- 3 Überwurfmutter 1½"
- 4 Kombidichtung D = 40 (keilförmig)
- 5 Bogen D = 40
- 6 Tauchrohr D = 40, L = 250 mm
- 7 Anschlussbogen D = 40
- 8 Dichtung 1½" (flach)
- 9 Rückschlagventil
- 10 Gummironde D = 48
- 11 Verschlusskappe 1½"
- 12 Rückschlagkugel
- 13 Verschlusskappe 2"

Bild 1

11. Der Anschluss an Abläufe mit Gewinderohr nach DIN 2240 ist unter Verwendung der beigefügten Anschlussstücke möglich (Tabelle 1).
12. Vor Verschraubung der Steckverbindungen die Überwurfmutter mit Gleitring und Dichtung auf dem jeweiligen Rohrstück montieren. Erst anschließend verschrauben (die Rohrstücke nicht zuerst in die vormontierten Überwurfmutter stecken).

### Montage / Berechnung

Der Zusammenbau geht aus Bild 1 hervor. Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die Rohre immer bis zum Anschlag in die Muffen gesteckt werden.

Die automatische **Berechnung** der Grundrahmenhöhe (GR) finden Sie auch auf unserer Homepage.

# MONTAGEANLEITUNG

## SIPHON TYP AK-SAUGSEITE (AK-S)

Art. Nr.: KS 2000-001 (weiß)

Art. Nr.: KS 2000-004 (transparent)

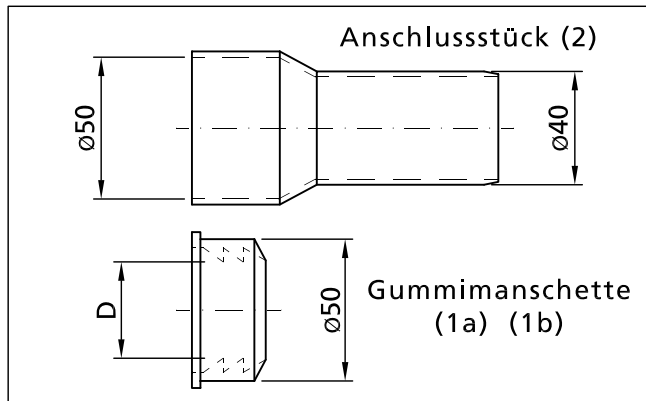


Bild 2

Ablauf	D (mm)	Gummimanschette
¾"	28 - 34	1b
1"	28 - 34	1b
1¼"	38 - 44	1a
1½"	*)	*)

Tabelle 1 \*) ohne Adapter. Eindichtung mit dauerelastischem Dichtungsmaterial

### Beispiel:

Unterdruck am Entwässerungsstutzen 1.500 Pa und Abstand A beträgt 70 mm (bauartbedingt beträgt das Maß R mindestens 140 mm)

$$R = \frac{P}{10} + A = \frac{1.500}{10} + 70 = 220 \text{ (mm)}$$

$$GR = R - A = 220 - 70 = 150 \text{ (mm)}$$

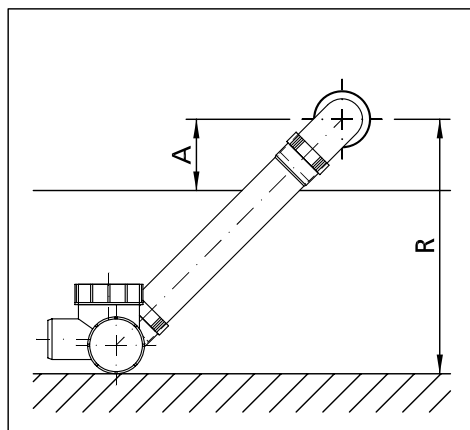


Bild 3

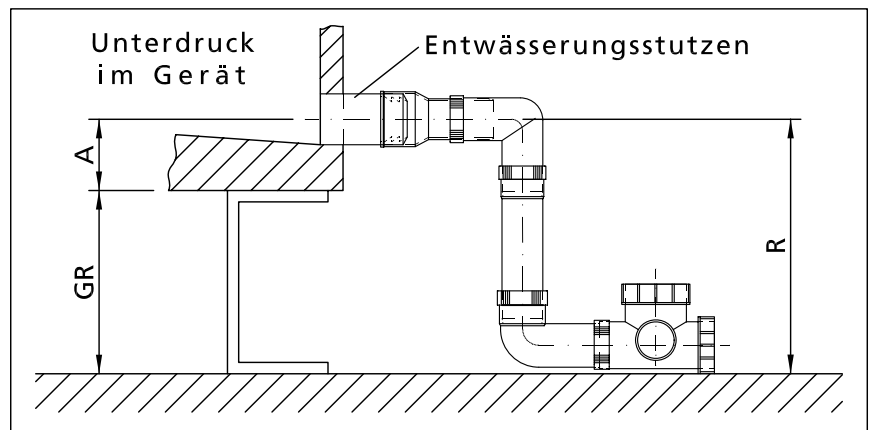


Bild 4

Unterdruck (P) im Entwässerungsstutzen [Pa]	Verkürzung des	
	Tauchrohres (6) [mm]	Bogens (5) [mm]
2900	-	-
2400	50	-
2300	60	-
2200	70	-
2100	80	-
2000	90	-
1900	100	-
1800	110	-
1700	120	-
1600	130	-
1500	140	-
1400	150	-
1300	160	-
1200	170	-
1100	180	-
1000	180	10
900	180	20
700	ohne	-
600	ohne	10
500	ohne	20

Tabelle 2

**HINWEIS:** Falls der Entwässerungsstutzen durch den Geräteboden geführt ist, muss zur Ermittlung der Grundrahmenhöhe der Abstand A in der Formel mit negativem Vorzeichen eingesetzt werden.

**Klima-Systeme 2000 GmbH**

Hildegard-von-Bingen-Str. 1 • D-61273 Wehrheim • Tel. +49 (0) 60 81 / 98 14 30 • Fax +49 (0) 60 81 / 98 14 32  
e-mail: info@klima-systeme2000.de • web: www.klima-systeme2000.de